

Die Nationale Bewegung ruft zum Beitritt auf

Artikel im "Liechtensteiner Volksblatt" [1]

19.10.1940

Nationale liechtensteinische Sammlung

(Mitget. von der Nationalen Bewegung.)

Wie der Bevölkerung Liechtensteins wohl hinlänglich bekannt ist, hat sich im Vorfrühling 1939 eine Sammlung aller nationalen Kräfte vollzogen und eine Nationale Bewegung gebildet, die damals durch eine im ganzen Lande durchgeführte Unterschriftensammlung die eklatante 95,4prozentige Mehrheit für die unbedingte Erhaltung der Selbständigkeit und Unabhängigkeit unseres Heimatlandes erzielte. [2] Unlängst fand eine Neuwahl des Ausschusses, der wieder aus aufrechten, heimatreuen Männern aus beiden Parteien zusammengesetzt wurde, [3] und eine Reorganisation der Bewegung statt und gleichzeitig wurde das Programm der "Nationalen Bewegung" festgelegt, das wie folgt lautet:

Programm der "Nationalen Bewegung":

§ 1. Unter diesem Namen hat sich eine Bewegung gebildet, die den Zusammenschluss aller ehrlichen u. vaterländisch gesinnten, fürst- und heimatreuen Bürger Liechtensteins in eine christlich-nationale Volksgemeinschaft bezweckt und deren *höchste Zielsetzung die unbedingte Erhaltung der Selbständigkeit und Unabhängigkeit unseres Heimatlandes unter dem altangestammten Fürstenhause von Liechtenstein* auf demokratischer Grundlage ist.

§ 2. Die Bewegung tritt ein für die Beibehaltung und den weiteren Ausbau der Wirtschaftsverträge und die Vertiefung der bestehenden guten Beziehungen mit der zollverbundenen Schweiz.

Gleicherweise ist ihr unentwegtes Ziel, die traditionellen freundschaftlichen und guten Beziehungen zu dem durch Kultur und Sprache verbundenen Deutschland weiter zu erhalten und zu fördern.

§ 3. Die Bewegung ist ernstlich gewillt, die Regierung in ihren Vorkehrungen zur Behebung der wirtschaftlichen und finanziellen Nöte des Landes weitestgehend zu unterstützen, wie sie andererseits aber auch von der Regierung unbedingt verlangt, dass sie allen bestehenden Gesetzen und der Verfassung des Landes unnachsichtlich die strikte Nachachtung verschafft.

§ 4. Ziel und Zweck der Nationalen Bewegung ist weiterhin die innerpolitische Befriedung des Landes auf gerechter Grundlage und Heranziehung aller Kräfte zur Behebung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

§ 5. Zur Erreichung dieser Ziele und um dem Volke Liechtensteins den unerschütterlichen Glauben an die Heimat und die Hoffnung auf eine glücklichere Zukunft zu erhalten, werden verschiedene einschneidende Massnahmen und Änderungen dringend notwendig sein und sowohl von den Landesbehörden wie

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Im Text erwähnte Körperschaften

Heimatreue Vereinigung Liechtenstein,
Nationale Bewegung

Themen

Parteien, Unabhängigkeit

auch vom Volke im Laufe der nächsten Zeit von der Nationalen Bewegung mit unnachgiebiger Hartnäckigkeit verlangt werden.

§ 6. Um unseren Bestrebungen zum Ziele zu verhelfen, ist es notwendig, dass sich das liechtensteinische Volk sammelt, wie ein Mann zusammensteht, dass jeder einzelne Bürger sich bewusst ist, um was es geht, sich äusserste Sparsamkeit und Genügsamkeit in allen Belangen auferlegt, jedwede unnütze und staatsschädigende Kritik unterlässt und mit dem Einsatz seines ganzen Willens und aller seiner Kräfte bereit ist, für sein Vaterland in der heutigen Notzeit nötigenfalls alle Opfer zu bringen und für dasselbe nach wie vor mutig und helfend einzustehen unter dem Motto der Bewegung:

"Für Gott, Fürst und Vaterland!"

Die Nationale Bewegung ist eine *überparteiliche* Organisation zur Sammlung aller fürst- und heimatreuen Liechtensteiner mit dem einzigen Zweck, die Unabhängigkeit und Selbständigkeit des Landes zu erhalten und damit unserer lieben Heimat und dem Volke zu dienen. Dies ist unser eiserner Wille, der durch nichts erschüttert werden kann. Wir müssen und wollen heute sein "Ein einig Volk von Brüdern", denn diese Stärke der Einigkeit brauchen wir gerade in der heutigen schweren Zeit, da gewaltige Stürme uns brausend umtoben. Heute heisst es: weg mit allem Partei- und Bruderstreit, fort mit allem Neid, Hass, Missgunst und Nörgelei und allen die Volkseinheit zermürbenden u. schädigenden Bestrebungen. Alle Kräfte des gesamten Volkes müssen in den hehren Dienst unserer von unseren Vätern mit harter Arbeit, durch Fleiss und unter viel Entbehrungen geschaffenen und uns erhaltenen Heimat gestellt werden. Wir werden unbeirrbar und unerbittlich unseren zum Ziele führenden Weg gehen und sind überzeugt, dass das Volk in seiner überwältigenden Mehrheit unseren Fussstapfen folgen wird. Wir werden an Regierung und Volk mit unseren Forderungen herantreten, die uns zur Erreichung unseres Zieles dienlich sind. Sie werden hart und schwer sein, aber diese Opfer müssen zwangsläufig gebracht werden, wenn es gilt, uns u. unseren Kindern die Heimat zu erhalten. Kein Opfer ist zu gross, wenn es dieser hohen Aufgabe dient. Unsere Aufgabe ist Dienst an der Heimat, am Vaterland und die Nachwelt wird unsere Arbeit und unsere Bestrebungen einst dankbar zu würdigen wissen.

Jeder aufrechte Liechtensteiner, der noch das Herz am rechten Fleck hat, kann und muss unser Programm bedingungslos unterschreiben. Darum hinein, liebe Liechtensteiner, ohne Unterschied der Parteien, in die Reihen der Nationalen Bewegung. Reicht Euch auf diesem Boden gegenseitig die Bruderhände und zeigt Euch als ein einig Völklein würdig Eurer Ahnen. Auch sie haben sturmbewegte Zeiten durchgemacht, aber sie haben die Prüfung glücklich bestanden. Dieser Geist unserer Väter darf heute nicht wanken, sondern einig u. stark müssen wir heute wie ein Mann zusammenhalten, dann wird unsere Heimat uns sicher erhalten bleiben.

Um unseren Bestrebungen den nötigen Nachdruck u. unserem Programm einen starken Rückhalt geben zu können, ist es aber notwendig, dass alle senkrechten Liechtensteiner sich auf diesem Gedanken und Geiste finden und auch ein offenes Bekenntnis zur Erhaltung der lieben Heimat ablegen. Die Nationale Bewegung wird daher in allen Gemeinden des Landes eine Mitgliederwerbung durchführen und an alle guten Liechtensteiner, die ihre Heimat noch lieben und sich der Vorteile

derselben bewusst sind, herantreten. Der Text der unterschreibenden Erklärung wird jedermann, selbst den letzten Zweifler u. Aussenseiter zur felsenfesten Überzeugung bringen, dass wir einzig nur von glühender Liebe zum Vaterland beseelt sind und wir es ernst und nur ehrlich meinen mit unserer Heimat. Wir sind nicht, wie fälschlicher Weise schon vermerkt worden ist, eine neue Partei und handelt sich also nicht um eine Postenjägerei, sondern über den bestehenden Parteien hinweg möchten wir das liechtensteinische Volk auf dem Boden der Selbständigkeit und Unabhängigkeit unseres Landes sammeln. Wir kämpfen und arbeiten einzig für unsere und unserer Kinder Heimat und wir leben und sterben:

Für Gott, Fürst und Vaterland.

Nationale Bewegung.

[1] L.Vo., Nr. 119, 19.10.1940, S. 1. Der Aufruf erschien gleichentags im "Liechtensteiner Vaterland", vgl. L.Va., Nr. 84, 19.10.1940, S. 1 ("Nationale Bewegung").

[2] Vgl. L.Vo., Nr. 49, 4.4.1939, S. 1 ("Das Volk Liechtensteins hat gesprochen").

[3] Vgl. LI LA RF 190/196/132 (Protokoll der Versammlung der Heimattreuen Vereinigung vom 7. Sept. 1940).